

Pressemitteilung

Mittwoch, 29. Juli 2020

Vergabeverfahren für den Breitbandausbau in Bedburg auf den Weg gebracht

Die Stadt Bedburg ist beim Breitbandausbau in Bedburg wieder einen Schritt weitergekommen. Nachdem im Jahr 2018 ein entsprechender ‚Masterplan zum Breitbandausbau‘ beschlossen worden ist, wurde zur Finanzierung eines weiteren Teilprojektes am 11.06.2019 ein entsprechender Förderantrag gestellt.

Mit Eingang des vorläufigen Bewilligungsbescheides vom 27.04.2020 ist es jetzt „amtlich“ bzw. bestätigt, dass die Maßnahme mit Fördermitteln des Bundes und des Landes i. H. v. insgesamt 5 Mio. € gefördert wird und die Realisierungsphase nun starten kann.

Damit die Maßnahme jetzt auch zügig umgesetzt werden kann, wurde am 05.06.2020 ein Antrag auf vorgezogenen Maßnahmenbeginn gestellt.

Das weitere Verfahren im Bundesförderprogramm sieht jetzt vor, dass beginnend im August die Ausschreibung des Glasfaserausbaus im Stadtgebiet für die

städtischen Schulen,

- Realschule Bedburg
- Anton-Heinen-Gemeinschaftsgrundschule
- Silverberg-Gymnasium
- Wilhelm-Busch-Gemeinschaftsgrundschule
- Arnold-von-Harff-Gemeinschaftshauptschule,

das Krankenhaus St. Hubertus-Stift,

die Gewerbegebiete – insgesamt 129 Firmen –

- Otto-Hahn-Straße
- Industriepark Mühlenerft
- RLB Gelände Adolf-Silverberg-Straße

sowie für verschiedene Einzelstandorte außerhalb der eigentlichen Ortslagen durchgeführt wird.

Das Ausschreibungsverfahren dauert sechs bis acht Monate und wird voraussichtlich im Februar/März 2021 abgeschlossen sein. Anschließend beginnt der Netzausbau der mit einem Zeitfenster von zwei bis vier Jahren terminiert worden ist. Das Verfahren wird juristisch von einer auf Vergabeverfahren spezialisierten Anwaltskanzlei aus Düsseldorf begleitet.

„Gerade in der jetzigen Zeit hat die Breitbandversorgung einer Stadt einen elementaren Stellenwert. Im Zeitalter der Digitalisierung und der zusätzlichen Einbrüche durch den Strukturwandel und durch die Corona-Pandemie ist es immens wichtig, dass wir ein vernünftiges schnelles Netz auf höchstem Niveau anbieten können. So werden neben dem Krankenhaus St. Hubertus-Stift, den Schulen und verschiedenen Einzelstandorten auch alle Gewerbegebiete in Bedburg eine Breitbandversorgung erhalten. In Zahlen bedeutet dies, dass 129 Firmen ans Netz angeschlossen werden. Und das freut mich besonders“, so **Bürgermeister Sascha Solbach**.

„Parallel zu diesem Ausbauschnitt werden wir aber auch weiterhin die bislang noch nicht optimal versorgten, aber von diesem Fördertopf nicht erfassten Ortsteile und Quartiere nicht vernachlässigen. Entsprechende Gespräche mit Breitbandanbietern laufen und wir hoffen, hier in der nächsten Zeit erfolgreich zum Abschluss zu kommen, dies gilt zum Beispiel für Rath“, ergänzt **Fachdienstleiter Torsten Stamm**.

Hintergrund:

Bereits am 14.12.2016 hat die Stadt Bedburg einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Beratungsleistungen gestellt. Daraufhin wurde der Stadt Bedburg ein Zuwendungsbescheid vom 24.04.2017 mit einem Förderbetrag von bis zu 50.000,00 € erteilt.

Am 13.11.2017 ist die Erstellung eines NGA-Masterplans (**Masterplan für den nachhaltigen Breitbandinfrastrukturausbau**) ausgeschrieben worden.

Der TÜV Rheinland hat den Zuschlag erhalten und hat im März 2018 den Auftrag bekommen, einen „Masterplan Breitband“ für die Stadt Bedburg aufzustellen. Dieser Masterplan sieht die Erhebung des Breitbandnetzes im Stadtgebiet Bedburg vor und beinhaltet auch die Suche nach Fördermöglichkeiten insbesondere auf Bundes- und Landesebene zum weiteren Ausbau.

Am 06.11.2018 hat der Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel beschlossen, die Ergebnisse des Masterplan Breitbandausbau zur Umsetzung zu bringen.

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg

Fachdienst 7 - Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Tourismus

Laura Berndt

Am Rathaus 1, 50181 Bedburg

l.berndt@bedburg.de * T: +49 2272 402 126 * www.bedburg.de